

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 17 (1896)
Heft: 3

Rubrik: Zusendungen per 1896
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

entbunden | Juny 2¹⁾. Die Gemeinde *Thierachern* erhält als Steuer an ihren Schulhausbau eine Steuer von 30 Thalern (*Vechigen* 30 Kronen und die von *Safenwyl* für ihr neues (?) 100 Thaler nach Gruner).

Denen in der Gemeinde Bex²⁾, sowohl in der Ebene als in den Bergen, wird zu *Vermehrung der nötigen Schulmeister und zu Erhöhung deren Besoldung* eine Summe von 800 Thalern oder 6000 fl. = L. 2400 gesprochen.

1731, März³⁾. Der Gemeinde Montrux (im Amte Grandson) wird für ihren Schulmeister ein Kapital von 100 Thalern, wovon ihm der Zins zukommen soll; kurz vorher, im Februar (20)⁴⁾, war der Gemeinde Clairmont und ebenso der Gemeinde Cressier ein Kapital von je 500 fl. zu gleichem Zwecke gegeben worden.

Bolligen! | Auch im März erhielt die Gemeinde *Ostermundigen* (Bolligen)⁵⁾ zu Erbauung eines Schulhauses eine Steuer von 20 Thalern = L. 80.

(Fortsetzung folgt.)

Zusendungen per 1896.

1. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
 - I. Reglement der Obliegenheiten des Verwalters der Hochschule (2 Expl.).
 - II. Reglement über Erteilung der Doktorwürde durch die juridische Fakultät (3 Expl.).
 - III. 11 Doktordissertationen.
 - IV. 11 Doktordissertationen.
 - V. Schweizerischer Lehrertag in Zürich 1878.
 - VI. Beiträge und Vorschläge der Reorganisation der Lehrerbildung von Ch. Müllener 1892.
 - VII. Un moraliste du XVI^e siècle, Jean Louis Vivés, par Berthe Vadier.
 - VIII. Rapport sur le groupe 30 instruction et éducation par S. Dussaud (exposition nationale suisse Zurich 1883).
 - IX. Report of the committee of council on education (England and Wales) 1894—95.
 - X. Twenty-first Annual report of the ministre of state for education. Tokyo, Japan, 1895.
 - XI. The Maya Year by Cyrus Thomas. Washington 1894.
 - XII. Bibliography of the Wakashaw Languages by S. C. Pilling. Washington 1894.
 - XIII. The Pamemkey Indians of Virginia by S. Carland Pollard Washington 1894.
 - XIV. Archeologie Investigations d. James and Potomac Valleys of G. Fowke 1894.

¹⁾ RM. 127. ²⁾ Rm. 127. ³⁾ RM. 130. ⁴⁾ Rm. 130. ⁵⁾ RM. 130.

- XV. Chinook Texts by Franz Boas. Washington 1894.
- XVI. Report of the committee on secondary School Studies, July 92. Washington.
- XVII. The Slouan Trebes of the Eeast by S. Monney. Washington 1894.
- XVIII. Chamber of commerce Journal official organ of the London Chamber of Commerce. June 1894.
- XIX. Untersuchungen über den Einfluss der Heftlage und Schriftrichtung auf die Körperhaltung der Schüler, red. von Dr. Rytzmann, Dr. W. Schulthess, H. Wipf, Lehrer. Zürich 1893.
2. Von der Tit. schweizerischen Fachschule Zürich:
VI. Jahresbericht über die schweizerische Fachschule Damenschneiderei, Lingerie in Zürich 1895 (2 Expl.).
3. Vom Tit. eidgenössischen statistischen Bureau:
Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1895.
4. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Reglement zur Erteilung der Doktorwürde der medizinischen Fakultät Bern (3 Expl.).
5. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Zürich:
Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz 1894. Verfasser Dr. Albert Huber.
6. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Melbourne, Education report of the minister of public instruction 1894—95.
7. Von der Tit. Staatskanzlei:
Voranschlag über den Staatshaushalt des Kantons Bern, 1. Januar bis 31. Dezember 1896.
8. Von der Tit. Buch- und Kunsthandlung A. Lase, Hildesheim:
Sumpf, Physik, Naturlehre, Grundriss der Physik, Anfangsgründe der Physik, Pieper, mathematische Erdkunde, Wilbrand, Leitfaden und Grundzüge der Chemie, ferner 20 Prospekte.
9. Vom Tit. Drucksachenbureau der Bundeskanzlei:
IV. Supplement zur Sammlung der Bundes- und Kantonsverfassungen 1895.
10. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
I. Vorlesungen im Sommersemester 1896, vom 15. April bis 15. August 1896 (2 Expl.).
II. Montevideo, Boletin de Ensenanza primaria, organo oficial (2 Expl.).
III. Buenos Aires, El Monitor de la Educacion comun (Tomo XIV, 2 Expl.).
11. Von der Tit. eidgenössischen Centralbibliothek:
Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1895.
12. Von der Tit. Verlagshandlung Otto Schulze in Cöthen (Anhalt):
Französisches Lesebuch von W. Kahle, 1., 2., 3. Teil.
13. Du ministère de l'instruction publique, des beaux-arts et des cultes, à Paris:
Statistique de l'enseignement primaire 1891—92.
14. Vom Tit. schweizerischen Gewerbeverein:
Gewerbliche Zeitfragen, Heft XIII.
15. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
I. 3 Tabellen für den Anschauungsunterricht (französisch).
II. Atlas, historisch-geographischer, für die Schweiz.
III. 1 Karte des Kantons Bern von Durheim 1844.

- IV. 1 Karte des Kantons Bern von V. Weiss 1830.
V. 1 carte de l'ancien évêché de Bâle, réuni aux cantons de Berne, Bâle, Neuchâtel, 1815—19.
16. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
El Monitor de la Educacion (Buenos Aires).
17. Von der Tit. Staatskanzlei:
Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern, Heft IV, Session Nov.—Dez.
18. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
2. anatomische Tabellen über den Genuss des Alkohols, Nr. 1, 2.
19. Von Herrn Zurlinden, Vorsteher, Bern:
4 Hefte Pestalozzis Anschauungslehre, Pestalozzis Lebensschicksale, Festschrift zur Enthüllung der Denktafel am Sterbeause Pestalozzis.
20. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Reglemente über Habilitation an der evangelisch-theologischen Fakultät Bern (6 Expl.).
21. Von der Tit. Erbschaft des Herrn von Müller in Hofwyl:
I. Eine Büste von Fellenberg.
II. 8 Stahlstiche von Hofwyl und Umgebung.
III. 1 Karte der Schweiz von Keller, von 1823.
22. Vom Tit. Gewerbemuseum Bern:
Jahresbericht pro 1895.
23. Von Herrn Pfarrer Kuchler, Bern:
Die Lehre von der Ernährung des Menschen, für Schule und Haus (2. Auflage).
24. Alex. Daguët, le père Girard et son temps, 2 volumes.
25. Von der Tit. Erbschaft des Herrn von Müller in Hofwyl:
Fellenberg, landwirtschaftliche Blätter von Hofwyl, Bd. 1, 2, 3, 5. Chavannes, exposé de la méthode élémentaire de H. Pestalozzi.

Zur Beachtung.

Die *Museen* in Bern sind an folgenden Tagen und Stunden unentgeltlich offen:

1. Im Bundesrathaus: Pfahlbautensammlung täglich 10—12 und 2—4 Uhr.
2. Historisches Museum: Dienstag und Samstag 3—5, Sonntag 10¹/₂—12 Uhr.
3. Gewerbemuseum: 9—12 und 2—5 Uhr, Freitag 7—9 Uhr.
Ist gegenwärtig noch wegen Umbauten geschlossen.
4. Kunstmuseum: Sonntag 10¹/₂—12, Dienstag 1—4 Uhr.
5. Naturhistorisches Museum: Dienstag und Samstag 2—5 Uhr, Sonntag 10¹/₂—12¹/₂ Uhr.
6. Schulausstellung: alle Werktage 8—11 und 1—4 Uhr.
Ist gegenwärtig noch im 2. Stock der alten Kavalleriekaserne.